

gesellschaftliche Denken und Handeln. Zu dieser Einschätzung kamen wir auf Grund der in der Organisation geführten Diskussionen über den Programmwurf, der lebhaftes Interesse und Zustimmung gefunden hat. Wir begrüßen das Programm, denn es macht uns als Ingenieurorganisation klar, daß Wissenschaft und Technik stetig wachsende Faktoren des sozialistischen Aufbaus sind. Die Durchführung des Programms wird zu einer breiteren Nutzung der Ergebnisse wissenschaftlich-technischer Arbeit führen und das Vertrauensverhältnis der Intelligenz zur Partei der Arbeiterklasse festigen.

Die Durchführung des Programms verlangt die rationelle Nutzung aller wissenschaftlichen und technischen Potenzen, um ein hohes Entwicklungstempo und eine wissenschaftlich fundierte Produktion, die den Bedingungen unserer Republik entspricht, zu erreichen. Diese Forderung stellt unsere Organisation vor die Aufgabe, die Mehrheit der Intelligenz für das schwere Ringen um den Höchststand der Erzeugnisse und ihrer Produktion auf der Grundlage des Planes Neue Technik zu gewinnen. Das setzt voraus, alte Gewohnheiten und Denkweisen zu überwinden, sich unduldsam gegenüber Mängeln zu verhalten und die schöpferische Gemeinschaftsarbeit zu vertiefen.

Wir verstehen unter Vertiefung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit die Festigung der kameradschaftlichen Beziehungen zwischen Arbeiterklasse und Intelligenz, die das Zusammenwirken zwischen Wissenschaft und Produktion fördern und ständig die neuesten Erkenntnisse aus Forschung und Technik in der Produktion für den Höchststand unserer Erzeugnisse anwenden lassen. Wenn wir durch sie den Neuerern helfen, daß sie ihre Aufgaben schneller lösen können, so werden wir gleichzeitig von ihnen und ihren Gedanken lernen.

Unsere Erfahrungen bei der Mitgestaltung des Planes Neue Technik berechtigen uns, kritisch darauf hinzuweisen, daß der Plan Neue Technik nicht überall das wichtigste Instrument zur Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes ist. In Verkennung seiner Bedeutung und aus der schlechten Gewohnheit, bei jedem Anlaß einen weiteren Maßnahmeplan aufzustellen, entstehen gegenwärtig in einigen Betrieben neben dem Plan Neue Technik besondere Maßnahmepläne zur Erreichung des Höchststandes, statt notwendig gewordene Aufgaben in den Plan Neue Technik einfließen zu lassen. Wir orientieren unsere Mitglieder darauf, gegen eine derartige Kampagnearbeit in den Betrieben aufzutreten, die zur Verzettlung der Kräfte führt und keine einheitliche